



Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für den Ortsteil Saalfelder Höhe

mit den Gemeindeteilen Bernsdorf, Burkersdorf, Braunsdorf, Birkenheide, Dittrichshütte, Dittersdorf, Eyba, Hoheneiche, Kleingeschwenda, Lositz, Jehmichen, Reschwitz, Knobelsdorf, Unterwirbach, Volkmannsdorf, Wickersdorf, Wittmannsgereuth, Witzendorf

Nr. 11

Samstag, den 17. November 2018

Jahrgang 2018

So geht es mit dem Kindergarten Dittrichshütte weiter

Im Rahmen eines Elternabends am 06.11.2018 gab Saalfelds Bürgermeister Dr. Steffen Kania den Eltern einen Überblick über den aktuellen Stand zur Zukunft des Kindergartens Dittrichshütte. Am 19.11.2018 finden die konkreten Verhandlungen in Erfurt statt. Eltern kündigen Unterstützung für den Kindergarten an.

Saalfeld/Dittrichshütte. Die gute Nachricht war bereits vorher bekannt gegeben worden. Die Chancen, den Kindergarten in Dittrichshütte trotz der Insolvenz der Kinder- und Jugendherholung vor Ort zu erhalten, stehen gut. Über den genauen Stand informierte Dr. Kania die Eltern im Rahmen eines Elternabends in den Räumen des Kindergartens. So zeigte sich der Bürgermeister zuversichtlich, dass die Betreuungseinrichtung vor Ort erhalten werden kann. „Eine kleine Unsicherheit besteht noch. Aber zu 95 Prozent dürfte die Zukunft des Kindergartens gesichert sein“, sagte Dr. Kania.

Damit nahm er Bezug auf die grundsätzliche Bereitschaft des Thüringer Liegenschaftsmangements (Thülima), einen Nachfolgemietvertrag mit der Stadt Saalfeld/Saale für den Kindergarten abzuschließen. So zeigte sich Dr. Kania zuversichtlich, bis zum 01.12.2018 eine Lösung für die offenen Fragen zu finden. So muss unter anderem noch sicher gestellt werden, dass die Strom- und Wasserversorgung des Kindergartens erhalten bleibt. Diese läuft über den Anschluss der insolventen Kinder- und Jugendherholung. Darüber hinaus nutzte der Bürgermeister auch die Gelegenheit, um verschie-

dene Gerüchte auszuräumen. So kursierte etwa im Vorfeld die Vermutung, die Stadtverwaltung habe bereits längerfristig Kenntnis von der drohenden Schließung des Kindergartens. „Wir haben am 18.10.2018 erfahren, dass das vorläufige Insolvenzverfahren eingeleitet wurde. Allerdings sind wir davon ausgegangen, dass der Geschäftsbetrieb der Kinder- und Jugendherholung weiter läuft“, erklärte Dr. Kania gegenüber den etwa 45 anwesenden Eltern. Erst am 01.11.2018 kam schließlich die mündliche Mitteilung seitens des Insolvenzverwalters, dass der Betrieb vollständig eingestellt und der Kindergarten damit vor dem Aus stehe.

Im Anschluss hätten schließlich intensive Gespräche von Dr. Kania und Claudia Heynlein vom Amt für Kita, Schule und Hort mit dem Insolvenzverwalter, dem Thüringer Sozialministerium und der Thülima begonnen. Mit bekannten Ergebnis.

Bereits am 19.11.2018 soll es in Erfurt Verhandlungen über den neuen Miet-

vertrag mit der Thülima geben. „Hier haben wir seitens der Thülima bereits ein großes Entgegenkommen gespürt. Das stimmt uns zuversichtlich für die weiteren Verhandlungen“, erklärte Dr. Kania.

Von Seiten der Eltern wurden die bisherigen Ergebnisse erleichtert aufgenommen. So boten die Eltern auch ihre Hilfe für den Kindergarten an. Sie wollten die Stadt nach Kräften unterstützen, um die Einrichtung zu erhalten. Auch Ortsteilbürgermeister der Saalfelder Höhe, Torsten Scholz (parteilos), zeigte sich erleichtert: „Ich denke, das war eine beispielgebende Aktion von der Stadt und Bürgermeister. Wir haben mit Saalfeld einen guten Partner für die Zukunft gefunden.“

Als Zeichen für die Zukunft des Kindergartens konnte Dr. Kania den Eltern und Verantwortlichen eine weitere positive Nachricht übermitteln. So wird die Einrichtung in naher Zukunft eine neue Heizungsanlage erhalten.



Informationen

Saalfelder Höhe

Einwohnerversammlungen 2019

Gemäß der Hauptsatzung der Stadt Saalfeld/Saale lade ich zu den nachfolgenden Einwohnerversammlungen ein:

Termin	Ort
21. Januar 2019 (Montag)	Bürger- und Behördenhaus, Markt 6 barrierefrei
31. Januar 2019 (Donnerstag)	Altsaalfeld, Bildungszentrum Saalfeld GmbH, Bahnhofstraße 6a barrierefrei
7. Februar 2019 (Donnerstag)	Crösten Feuerwehrhaus
21. Februar 2019 (Donnerstag)	Gorndorf Staatl. Regelschule „Albert Schweitzer“, Albert-Schweitzer-Straße 148 barrierefrei
28. Februar 2019 (Donnerstag)	Arnsgereuth Gasthaus „Zum Kuhstall“
4. März 2019 (Montag)	Remschütz Feuerwehrhaus
14. März 2019 (Donnerstag)	Obernitz Vereinshaus
21. März 2019 (Donnerstag)	Wittgendorf Feuerwehrhaus
28. März 2019 (Donnerstag)	Schmiedefeld Ratssaal
4. April 2019 (Donnerstag)	Reichmannsdorf Bürgersaal (Saalfelder Straße 93)
11. April 2019 (Donnerstag)	Saalfelder Höhe WEST Dittrichshütte, Feuerwehrhaus
2. Mai 2019 (Donnerstag)	Saalfelder Höhe NORD Unterwirbach, Vereinshaus
16. Mai 2019 (Donnerstag)	Saalfelder Höhe OST Kleingeschwenda, Feuerwehrhaus

Der Beginn ist jeweils 19 Uhr

Dr. Steffen Kania
Bürgermeister

Einladung

zur Sitzung des Ortsteilrates der Saalfelder Höhe am 29.11.2018

Am **Donnerstag, den 29.11.2018** findet um **19:00 Uhr** im Konferenzraum des Gemeindezentrums in Kleingeschwenda die 4. Ortsteilratssitzung der Saalfelder Höhe im Jahr 2018 statt.

Dazu lade ich Sie herzlich ein.
Die Tagesordnung finden Sie unter www.saalfeld.de.

Torsten Scholz
Ortsteilbürgermeister

Bürgerservice

Markt 6, 07318 Saalfeld

Telefon: 03671/598-294 bis -298
Telefax: 03671/598396

Ansprechpartner
Außenstellen Kleingeschwenda und Unterwirbach
Frau Birgit Arnold

Telefonnummer: 036736/234813
Faxnummer: 036736/234811
E-Mail: birgit.arnold@stadt-saalfeld.de

Sprechzeiten Bürgerservice

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag	08:00 Uhr - 16:00 Uhr
Dienstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 14:00 Uhr
Samstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 17:30 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 Uhr - 12:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr - 10:00 Uhr

Außenstelle in Unterwirbach

Donnerstag 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr

Für die Änderung der Anschriften in den Personaldokumenten (Personalausweis, Reisepass) haben Sie die Möglichkeit, dies im Bürgerservice der Stadt Saalfeld/Saale vorzunehmen bzw. im Gemeindehaus Kleingeschwenda als Außenstelle des Bürgerservice.

Um Ihnen die damit verbundenen Wege zu erleichtern, ist es möglich, dass eine Person die Personaldokumente für alle Bewohner eines gemeinsamen Haushalts zu Änderung vorlegt. Die im Zusammenhang mit der Eingemeindung notwendigen Anschriftenänderungen, auch für Fahrzeugzulassungen und Grundbucheintragungen, sind **gebührenfrei**, sofern die Umschreibung **bis spätestens 31. Dezember 2019** erfolgt.

Bitte beachten Sie, dass Sie die Änderung der Fahrzeugzulassung und im Grundbuch nicht im Bürgerservice vornehmen können, sondern auf der Zulassungsstelle im Landratsamt bzw. auf dem Grundbuchamt des Amtsgerichts.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die Änderung des Wohnortes im Grundbuch erforderlich ist. Hierfür ist durch die betreffenden Eigentümer ein formloser Antrag auf Berichtigung des Wohnortes zu stellen und eine Kopie des Personalausweises beizufügen. Der Antrag kann persönlich oder schriftlich gestellt werden. Für diese reine Berichtigung fallen keine Kosten an. Wird darüber hinaus allerdings ein neuer Grundbuchauszug gewünscht, so sind die Gebühren hierfür zu tragen.

Der bisherige Postleitzahlbereich 07422 ist zu ändern und mit der Stadt Saalfeld/Saale zu vereinheitlichen. Es gilt in allen Ortsteilen der Saalfelder Höhe die Postleitzahl **07318 Saalfeld/Saale**.

Ab sofort ist die korrekte Postanschrift:

Name der Bürgerin/des Bürgers oder der Firma
Bezeichnung des bisherigen Ortsteils
(z.B. Ortsteil Lositz-Jehmichen)
Straße und Hausnummer
07318 Saalfeld/Saale

Die Deutsche Post AG gewährleistet für die Umstellung eine Übergangsfrist von sechs Monaten, in welcher Post mit beiden Adressangaben zugestellt werden kann. Danach wird die Verteilung vollständig auf die neue Adressangabe umgestellt.

Von Amtswegen informierte die Stadt Saalfeld/Saale nachfolgende Behörden und öffentliche Stellen über die seit dem 01.07.2018 geänderten Anschriften (ohne personenbezogene Daten mitzuteilen):

- Landkreis Saalfeld-Rudolstadt
- Amtsgericht Rudolstadt
- Grundbuchamt (siehe vorstehender Hinweis)
- Polizeidienststelle Saalfeld/Saale
- Finanzamt Pößneck
- Zweckverband Wasser und Abwasser
- Deutsche Post AG
- Beitragsservice

Alle weiteren Stellen und privaten Vertragspartner müssen von den Betroffenen selbst über die neue Anschrift informiert werden. Zum Beispiel:

- Banken, Versicherungen, Krankenkassen
- Energieversorger
- Arbeitgeber
- Telefon-/Mobilfunkanbieter
- Versandhäuser, etc.

Kosten, die durch die Änderung der Anschriften entstehen, können durch die Stadt Saalfeld/Saale nicht übernommen werden. Für die notwendigen Maßnahmen im Zusammenhang mit der Eingemeindung und damit einhergehenden Anschriftenänderung bitten wir die Bürgerinnen und Bürger um Verständnis.

Im Zuge der Eingemeindung folgende sind nachfolgende Straßenumbenennungen vorgenommen worden:

Ortsteil	Alter Straßename	Neuer Straßename
Bernsdorf	Kirchweg	Messweg
Dittrichshütte	Ludwig-Jahn-Straße	Dittrichshütter Hauptstraße
Kleingeschwenda	Thomas-Müntzer-Siedlung	Am Beerhügel
Unterwirbach	Blankenburger Straße	Vor dem Hainberg
	Saalfelder Straße	Zum Schlösserblick
	Obere Straße	Am Wirbach
	Sandweg	Zum Wetzal
	Am Mittelweg	Am Querweg
	Am Tiefen Weg	Zu den Höhäckern bis 26.09.2018 Ringweg seit 27.09.2018

Hinsichtlich der Straßenumbenennung „Ringweg“ möchten wir darauf hinweisen, dass die Änderung in den Personaldokumenten bereits möglich ist, die postalische Umänderung erfolgt jedoch erst zum 04.12.2018.

Außenstelle der Polizei

Seit dem 06.11.2018 ist die Außenstelle der Polizei Saalfeld-Rudolstadt in Kleingeschwenda wieder besetzt.

Sie erreichen Herrn PHM Wappler **dienstags von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr** im ehemaligen Gemeindezentrum Kleingeschwenda 68, erste Etage, direkt neben dem Einwohnermeldeamt.

Vermietung der Vereinshäuser

Die Vermietung aller Vereinshäuser und -räume der ehemaligen Gemeinde Saalfelder Höhe, erfolgt weiterhin durch Frau Herbst, Tel. 03671/598377.

Wir bitten um rechtzeitige Reservierung der Vermietung. (mindestens 1 Monat vorher)

Die Vertragsunterlagen und die Nutzungsgebühr müssen 14 Tage vor der Vermietung in der Stadtverwaltung Saalfeld vorliegen bzw. auf das untenstehende Konto eingezahlt sein.

Bankverbindung: Deutsche Kreditbank AG Berlin
IBAN: DE 2812030000001030642
BIC: BYLADEM1001

Herbst
Kommunale Immobilien-Liegenschaften

Dezernat III Kommunale Immobilien und Ortsteilentwicklung

Ortsteilentwicklung

Betreuung und Unterstützung aller Ortschaften des ländlichen Raums, die im Zuge der Eingemeindungen der Stadt Saalfeld/Saale angeschlossen wurden

Ansprechpartner

Herr Torsten Scholz, Dezernent

Telefonnummer: 03671/598330
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: torsten.scholz@stadt-saalfeld.de

Frau Ramona Beck, Mitarbeiterin

Telefonnummer: 03671/598332
 Faxnummer: 03671/598339
 Anschrift: Markt 6, 07318 Saalfeld
 E-Mail: ramona.beck@stadt-saalfeld.de
 ortsteile@stadt-saalfeld.de
 www.saalfeld.de

Frau Carolin Erbse, Mitarbeiterin ab 2019

Sprechzeiten

Markt 6 in Saalfeld/Saale

Montag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Dienstag 09:00 Uhr - 16:00 Uhr
 Mittwoch 09:00 Uhr - 12:00 Uhr
 Donnerstag 09:00 Uhr - 18:00 Uhr
 Freitag 09:00 Uhr - 12:00 Uhr

Außenstelle in Kleingeschwenda

Montag 07:30 Uhr - 15:30 Uhr
 Mittwoch 07:30 Uhr - 15:30 Uhr

Die Sprechzeiten von Herrn Scholz als Ortsteilbürgermeister in der Außenstelle Kleingeschwenda erfolgen nach vorheriger telefonischer Vereinbarung.

Baumgutachter besieht sich Saalfelder Höhe

Externer Sachverstand fließt in Maßnahmeplanung der Stadt ein

Im Nachgang der Sommertour des Bürgermeisters „Zu den Saalfelder Höhen“ sind Anfang November 2018 durch einen Baumsachverständigen markante Bäume in den Höhendörfern begutachtet worden. Auf dessen **abschließender** Liste stehen:

- Arnsgereuth: große Dorflinde
- Bernsdorf: zwei Linden (Oberdorf und Dorfmitte)
- Burkensdorf: Linde am Dorfbrunnen
- Dittrichshütte: vier Bäume (An der Windmühle und Mittelgasse)
- Lositz: zwei Linden (Bushaltestelle/ Dorfplatz)
- Wickersdorf: zwei Bäume an der Feuerwehr
- Wittgendorf: große Dorflinde
- Wittmannsgereuth: große Dorflinde
- Witzendorf: große Dorflinde

Die Ergebnisse des Baumsachverständigen fließen in die Maßnahmenplanung der Stadt ein. „Im Extremfall sind Baumfällungen nicht auszuschließen. Dazu werden wir dann allerdings nochmals detailliert informieren“, erläutert Stadtförster Alexander Kriek.

Für Rückfragen steht Stadtförster Alexander Kriek (03671/598366 oder stadtoekologie@stadt-saalfeld.de) zur Verfügung.



**Die nächste Ausgabe
des Informationsblattes**

erscheint am 15.12.2018.

**Annahmeschluss
für redaktionelle Beiträge und Anzeigen
ist am 05.12.2018.**

Für eingesandte Manuskripte übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.

Nichtamtlicher Teil

Saalfelder Höhe

Aktuelles

Staatliche Grundschule Dittrichshütte

Schulanmeldung

Liebe Eltern der zukünftigen Schulanfänger,
am Montag, den 10. Dezember 2018, in der Zeit von 13:30 Uhr - 17:00 Uhr, findet an unserer Schule die Anmeldung aller schulpflichtigen Kinder statt. **Schulpflichtig sind alle Kinder, die bis zum 01.08.2019 das sechste Lebensjahr vollenden.**



Bitte bringen Sie die **Geburtsurkunde** Ihres Kindes oder das Familienstammbuch mit! Sollten nicht **beide Sorgeberechtigte** auf der Schulanmeldung unterschreiben können, legen Sie bitte eine **Vollmacht** vor. Bei **alleinigem Sorgerecht** benötigen wir einen Negativbescheid.

Bei Fragen können Sie sich gern Montag oder Mittwoch mit uns unter 036741 2241 in Verbindung setzen.

Mit freundlichen Grüßen

**S. Kniese
Schulleiterin**

**Bekanntgabe der Preisträger
des 6. bundesweiten Wettbewerbs
„musik gewinnt! - Musikalisches Leben
in Schulen“ 2018**

Unsere Grundschule Dittrichshütte gehört 2018 zu den Preisträgerschulen des 6. bundesweiten Wettbewerbs „musik gewinnt! - Musikalisches Leben an Schulen“. Der Wettbewerb „musik gewinnt!“ zeichnet alle zwei Jahre deutschlandweit musikalisch besonders aktive Schulen aller Schulformen aus und stellt ihre Konzepte der Öffentlichkeit vor. Sie sollen als Modelle dienen und andere Schulen zu ähnlichen musikalischen Aktionen anregen. Durchgeführt wird der Wettbewerb vom Bundesverband Musikunterricht e.V. (BMU), gemeinsam mit der Strecker-Stiftung, dem Kulturradio WDR 3, der STIFTUNG HÖREN und dem Deutschen Musikrat.

Mit insgesamt 9 Preisen aus 29 Einsendungen würdigt die Jury das hohe Niveau der eingegangenen Bewerbungen. Die ausgezeichneten Schulen stechen in diesem Jahr durch besonders gelungene Kombinationen aus einem regulär stattfindenden Musikunterricht und Projektarbeiten innerhalb und außerhalb der Schule hervor. Im Sinne eines „Musikunterrichts PLUS“ realisieren die Preisträger zusätzliche Projekte mit Bildungspartnern wie Orchestern, Theatern und Musikschulen, die im Ergebnis eine Vielzahl an qualitativ bemerkenswerten musikalischen Aktivitäten entstehen ließen und Modellcharakter für andere Schulen haben sollten.



Die Preisverleihung mit musikalischer Gestaltung fand am 31.10.2018 im Sendesaal des WDR-Funkhauses in Köln statt.

Hinweis Ortseingangsschilder

Im Zuge der Eingliederung der ehemaligen Gemeinde Saalfelder Höhe in die Kreisstadt Saalfeld/Saale macht es sich natürlich auch erforderlich, die Ortseingangsschilder anzupassen. Dieses liegt im Verantwortungsbereich des jeweiligen Straßenbaulastträgers, d.h. für Gemeindestraßen jetzt die Stadt Saalfeld/Saale, für Kreisstraßen der Landkreis Saalfeld-Rudolstadt und für Bundesstraßen das Land Thüringen.

Sowohl das Land Thüringen, als auch die Stadt Saalfeld/Saale sind diesbezüglich ihrer Verpflichtung nahezu vollumfänglich nachgekommen, allenfalls muss noch das ein oder andere Ortseingangsschild an einer Nebenstraße ergänzt werden. Dieses wird jedoch aktuell geprüft, damit dann Abhilfe geschaffen werden kann.

Auf den Kreisstraßen klemmt es derzeit noch. Das Landratsamt Saalfeld-Rudolstadt bittet insoweit um Verständnis. Es wird gerade die Finanzierung geprüft, um schnellstmöglich der Verpflichtung zum Austausch der Ortseingangsschilder nachkommen zu können.

Um den Verkehr in seinen geordneten Bahnen zu halten, wurden seitens des Landratsamtes deshalb übergangsweise die Verkehrszeichen mit der Geschwindigkeitsbegrenzung von 50 km/h angebracht.

Unverständnis herrscht jedoch darüber, dass die nicht mehr aktuellen Schilder begehrte Sammelobjekte geworden sind und nun als Andenken private Räumlichkeiten schmücken.

Hoffen wir also auf eine baldige Finanzspritze, so dass in Kürze ein Jeder schon am Ortseingang erkennen kann, wo er sich gerade auf der Saalfelder Höhe befindet.

Ein neues Ortsschild

Wittmannsgereuth gehört ja nun zur Stadt Saalfeld/Saale. Damit ist das bisherige Ortsschild eigentlich nicht mehr gültig. Bis es ein neues gibt, wird noch etwas Zeit ins Land gehen. So entstand die Idee, ein provisorisches anzubringen. Der Ortschronist entfernte mit Genehmigung das Ortsschild, um es als Dokument aufzubewahren. Maik Funk erklärte sich bereit, ein provisorisches anzubringen. Als Grundlage diente ihm das Schild der LPG „Eisenerz“. Und so hat Wittmannsgereuth nun vorübergehend dieses besondere Ortsschild bekommen.



**Hubertus
Scholz
Ortschronist
Wittmanns-
gereuth**

Ein Weltenbummler in Wickersdorf

Seine Vorträge hält er sicherlich oft auch in Hallen, in denen mehr Publikum Platz findet. Aber glückliche Umstände brachten ihn dazu, unser kleines Dorf ebenfalls einmal mit seiner Anwesenheit zu beehren. Er kam, um in Wort und Bild über ein Leben zu berichten, wie wir sogenannten „sesshaften“ Menschen es uns höchst wahrscheinlich nur sehr schwer vorstellen können. Er nennt es Abenteuer, was ich ganz zweifellos und frei heraus als unvorstellbare Strapazen bezeichnen würde.

Simone Jakob, die Frau unseres Heimatvereinsvorsitzenden, und die Frau unseres Gastes arbeiten zusammen im Kindergarten in Leutenberg. Und nun wird er uns von Haiko Jakob vorgestellt. Sein Freund und treuer Wegbegleiter, Peter Glöckner, hat am 22. September 2018 familiäre Verpflichtungen und lässt sich entschuldigen. Aus diesem Grund tritt um 19.00 Uhr Axel Brümmer in der Festhalle der Lebensgemeinschaft ausnahmsweise allein vor sein Publikum.



Von Reisen berichtet er, wie sie ein Mensch von herkömmlicher Natur wohl kaum bewerkstelligen könnte. Zum Beweis brachte er auch Fotos mit, sonst fiel es schwer, seinen Worten Glauben zu schenken. Rund um den Erdball und durch alle erdenklichen Klimazonen führten ihn seine Wege. Die allermeisten davon auf einem Fahrrad. Glutheiße Wüsten, ewiges Eis, Steppen, Gebirge, tropische und gemäßigte Regenwälder und nicht zu vergessen, unsere Weltmeere, waren die Stationen seines Lebens.

Auf seiner ersten gemeinsamen Reise mit Peter Glöckner bekamen sich die beiden schon nach kurzer Zeit derart in die Haare, dass sie sich schworen, keinen Schritt mehr miteinander zu machen. Sich dann nach einer reichlichen Woche in der Türkei mit

Hilfe von Briefchen, die man an Autofahrer verteilte, wieder zu finden, gehört vielleicht zu den glücklichsten Umständen ihres Lebens. Sie sollten sich seitdem niemals wieder im Streit trennen.

Oberflächlich besehen, könnte man auf den Gedanken kommen, solch ein Leben in absoluter Freiheit - das wäre auch was für mich. Und man erinnert sich daran, wie schön der letzte Urlaub in Thailand, Südafrika oder vielleicht auch in den USA war. Grundsätzlich steht uns heutzutage nichts mehr im Wege, die Welt zu bereisen, wenn das nötige Kleingeld vorhanden ist. Aber... Axel und Peter reisten mit sehr wenig Geld. Oftmals auch ganz ohne. Essen, Trinken und Übernachtung mussten sie sich verdienen - dort wo sie gerade waren. In einigen Staaten durften sie sich nicht frei bewegen, hielten sich illegal auf und mussten sich vor Polizei und Militär in Acht nehmen. Von einem Urlaub „all inklusive“ kann da wahrlich nicht die Rede sein.

Aber genau das, erzählt Axel, war immer sein eigentliches Ziel. Dahin zu gelangen, wo das Volk zu Hause ist. In kleinen Dörfern mitten in der Wildnis und in den Slums der riesigen Metropolen unseres Planeten. Und so wie die Menschen dort, so musste auch er leben und sich ernähren - und möglichst die selbe Sprache sprechen. Die Erfahrungen, die er dabei machte, sind ihm wichtiger als alles andere. Viele Menschen, die kaum genug für sich selbst haben, sind liebenswert gastfreundlich und hilfsbereit. Dies erlebte er immer wieder, rund um den Globus.

In vielen Fällen waren allerdings die Not und das Leid der Menschen, die er traf, so groß, dass er versuchte, schnelle und vor allem unbürokratische Hilfe zu organisieren. Die teilweise förmlich aus dem Boden gestampften Hilfsprojekte erfüllen ihren Zweck heute noch. In einer Form, die die Hilfe auch dort ankommen lässt, wo sie gebraucht wird, ohne dass sich auf dem Weg dorthin erst einmal großkopferte Funktionäre zu ihrem eigenen Vorteil daran bedienen.

Nun könnte man sich vorstellen, dass ein solcher Lebensstil einen Menschen völlig auslastet, so dass eigentlich kaum Zeit bleibt, sich nebenher noch mit anderen Dingen zu beschäftigen. Dieser Eindruck täuscht allerdings. Mehrere Bücher und Filme, in denen Axel und Peter über ihr ungewöhnlich bewegtes Leben berichten, sind der beste Beweis dafür. Sie entstehen in den kurzen Fristen, die zwischen ihren Reisen liegen. Denn das Reisen wollen sie noch lange nicht aufgeben. Beide sind im Kreis Saalfeld geboren und aufgewachsen, aber wenn ich Axel recht verstanden habe, sind seine Heimatgefühle nur ziemlich vage ausgeprägt. Er sieht seinen Lebensmittelpunkt inzwischen wohl mehr im südamerikanischen Raum, wo auch seine Frau herkommt.

Allerdings darf ich mir nicht anmaßen, mit meinem kurzen Bericht über Axels Vortrag in Wido auch nur die Spur seiner tatsächlichen Lebenserfahrungen an meine Leser weitergeben zu können. Wer mehr über diese unvorstellbare Geschichte erfahren möchte, der sollte sich seine Bücher und Filme besorgen. In denen ist das alles sicherlich wesentlich detaillierter und authentischer dargestellt als ich es jemals könnte.

In einem Punkt, da bin ich mir sicher, habe ich ihn richtig verstanden.

Eine wichtige Erkenntnis brachte ihm seine nomadische Lebensweise ein, die ganz sicher nur ein verschwindet kleiner Prozentsatz der Menschheit mit ihm teilt: „Schlimmer als ein nasser Schlafsack, ist nasses Klopapier!“

Heimatverein Wickersdorf e.V.
Eddy Bleyer

Informationen zu Büchern oder Filmen erhältlich unter www.welt-sichten.de

Der Erbschleicher

Nur wenige Menschen geben sich als solche zu erkennen, wenn sie es sind. Der Gast, den wir am 20. Oktober 2018 zu uns eingeladen hatten, machte jedoch kein Geheimnis daraus, als Erbschleicher aufzutreten.

In seinem Beruf als Dipl. Rechtspfleger kommt Lutz Teetzen womöglich öfters mit derartigen Erscheinungen in Kontakt. Man kann also davon ausgehen, dass er weiß, wovon er spricht.

Sein Besuch bei uns galt allerdings nicht dem Ziel, uns ans Erbe zu gehen, sondern sich auf durchaus spaßige Art und Weise mit dem Thema „Erben“ zu befassen.

Ein Thema, das im wahren Leben durchaus nicht immer lustig zu sein scheint. Durch die Brille des Kabarettisten gesehen, kann es jedoch schon den einen oder anderen Lacher provozieren.



Nahezu pünktlich auf die Minute um 18.00 Uhr begann Herr Teetzen mit seinem Programm. Seine Kulisse, bestehend aus einem roten Tuch von etwa 3m Breite und 2m Höhe war insofern recht einfach gehalten. Sie beschränkte sich auf die Funktion, die Sicht hinter den Aktionsradius unseres Unterhalters zu verhindern. Gleich mit dem ersten Foto, das ich von unserem Künstler machte, erntete ich seine harsche Kritik. Nach dem Programm würde er gern für Fotos zur Verfügung stehen. Ich gestehe ein, dass ich seinen Einwand am Ende als durchaus berechtigt anerkennen musste.

Wie ein Testament aufgebaut sein muss, unterliegt einigen Regeln. Zumindest, wenn es den letzten Willen eines Erblassers so regeln soll, wie er selbst sich das vorstellt. Dass dabei kleine Fehler ungeahnt große Wirkungen verursachen können, ist sicher den meisten Menschen bekannt. Unser Erbschleicher zeigte an Beispielen auf, wie Nachlässe unter bestimmten Umständen auch voll nach hinten losgehen können. Natürlich versuchte er im selben Zuge, zu erläutern, wie man Fehler vermeiden kann. Er ließ dabei jedoch klar und unmissverständlich durchblicken, dass es sich bei diesen Dingen um ein kompliziertes und teilweise schwer durchschaubares Metier handelt. Trotzdem waren seine Ausführungen derart ausgelegt, dass sie für Menschen mit einem bestimmten Maß an Grundwissen halbwegs verständlich sein sollten. Die unschuldig naive Denkweise, mit der einige Bewohner der Lebensgemeinschaft ihre Welt beurteilen, war diesem Anspruch offensichtlich wohl teilweise nicht ganz gewachsen. So kam es zu Einlagen, die den Rest des Publikums zum Brüllen brachten... vor Lachen.

Nicht dass es ihm die Sprache verschlagen hätte, aber das eine oder andere Mal wusste unser Erbschleicher nicht so recht, was er auf die Zwischenfragen antworten sollte. Es kann vielleicht sogar sein, dass er am Ende gern selbst einmal von ganzen Herzen mitgelacht hätte. Das ist einem ernst zu nehmenden Erbschleicher aber selbstredend natürlich aufs Strengste untersagt. Bedauerlich finde ich nur, dass ich mich leider nicht imstande fühle, die betreffenden Bemerkungen hier so niederschmetternd wiederzugeben, wie sie tatsächlich in die Runde platzten. Das Gelächter, das sie in den Stuben meiner Leser hervorrufen würden, kann man sich in der Tat kaum vorstellen.

Nahezu 2 ½ Stunden stellte der Erbschleicher UNSERE Lachmuskeln auf die Probe. Immer wieder unterstützt, wie gesagt, von den anwesenden Bewohnern der Lebensgemeinschaft. Als Herr Teetzen gegen 20.30 Uhr sein Programm abschloss, hatten wir genug. Da war die Zeit tatsächlich reif für einen kleinen Imbiss mit Wienern und Brötchen.



Mit seinem Auftritt hatte sich unser Erbschleicher freilich eine Einladung zum Abendbrot erschlichen, die er dann ohne Frage auch annahm. Diese humorvolle Rechtsbelehrung war es uns wirklich wert.

Nach dem Essen, so war es auch geplant, rückten dann „Die Alten Germanen“ vor. Allerdings etwas anders als sonst. Üblicherweise wird von ihnen ja ein recht intensiver Schalldruck erwartet. An diesem Abend sollte es aber ein wenig ruhiger zugehen. Ein Großteil ihrer Anlage war aufgebaut, wie sonst auch. Einen wesentlichen Unterschied gab es allerdings. Das Schlagzeug fehlte. An dessen Stelle hatte Linzi eine Holzkiste gestellt, auf die er sich gleichfalls hinsetzen konnte, und die in Fachkreisen Cajon genannt wird. Auf die Seitenflächen klopft man mit den Händen, was sich dann beinahe wie ein Schlagzeug anhört, aber bei weitem nicht so laut ist. Passt man die übrigen Instrumente nun dieser Lautstärke an, bleibt der Gesamteindruck viel gediegener, als würde man mit einem echten Schlagzeug spielen.



Dem Publikum, so hatte ich den Eindruck, gefiel das ganz gut. Ich hoffe, dass es ehrlich zu mir war.

Auch die Einlagen, die Michael Unglaub und Biggi Rührenbeck gaben, fanden redlichen Zuspruch bei den Zuhörern. Ebenso die humorigen Beiträge, die Uli Knopf beisteuerte.

Auf diese Weise riss die Unterhaltung nicht ab. Auch Munzel versuchte sich erfolgreich als Solist und Witzeerzähler. Da „Die Alten Germanen“ für dieses sogenannte „unplugged - Programm“ nur ein ziemlich begrenztes Repertoire vorbereitet hatten, fügten sich alle diese besonderen Einlagen hervorragend in den Gesamttablauf ein.

Mitternacht war allerdings noch nicht ganz heran, als sich die ersten Gäste schließlich auf machten, den Heimweg anzutreten. Lediglich ein paar von den „jüngeren“ Leuten hatten die Ausdauer auf noch ein oder zwei Bierchen.

Doch auch für diese nahm der sehr unterhaltsame und vor allem außerordentlich lustige Abend dann später ebenfalls sein Ende.

**Heimatverein Wickersdorf e. V.
Eddy Bleyer**

Neues vom Kindergarten „Spatzennest“

Fachtag „Haus der kleinen Forscher“

Wie alte Apfelsorten und Algorithmen den pädagogischen Alltag bereichern

Am 24.10.2018 fand in Weimar der jährliche Fachtag vom „Haus der kleinen Forscher“ statt, an dem das Team des Spatzennestes mit großer Neugier und Begeisterung teilnahm. Verschiedene Impulsvorträge rund um das heutige „Bild vom Kind“ und wie Erzieherinnen als Lernbegleiter durch zurückhaltende Aufmerksamkeit die Entwicklung unterstützen können sowie Fachrunden, in denen praxisnahe Methoden rund um die Themen „Informatik“ sowie „Nachhaltigkeit“ vorgestellt wurden, dienen nun als Werkzeuge für die konkrete Umsetzung im Kindergartenalltag sowie als Anknüpfung an die Forscherwochen im Sommer.





Kerstin Höfer mit einem „Bee Bot“, eine Minicomputer, der durch Kinderhand programmierbar ist und durch Bewegungsmöglichkeiten das Kombination- und Reaktionsvermögen schult

Herbstprojektwochen rund um die „tolle Knolle“ und die süße Vitaminbombe

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da - er bringt uns Obst hei hussasa!“

Das beliebte Kinderlied sowie viele weitere Musikstücke, Reime und Rätsel waren der Begleiter durch die spannenden Herbstprojektwochen. Die Tage sind nun kürzer und zugleich zeigt sich im Herbst die Natur von ihrer farbigsten Seite. Pflaumen, Äpfel und Birnen werden reif und auch die Kastanien, Eicheln, Hagebutten und Kartoffeln laden zur Ernte ein.

Der Herbst - das ist eine Jahreszeit, die so recht für Kinder gemacht ist! Während der Herbstprojektwochen vom 24.9. - 12.10.2018 haben sich die Spatzen in diesem Jahr mit den Themen:

- „Tolle Knolle“ - Ideen rund um die Kartoffeln und
- Gesunde Vitaminbombe ... „Der Apfel und sein natürlicher Zauber“

beschäftigt.



Die jüngsten „Zwerge“ gestalteten gemeinsam mit verschiedenen Techniken einen Apfelbaum. Insbesondere der Kartoffel- druck war in der Zeit bei allen beliebt. Kulinarisch wurden die Kinder durch mitgebrachtes Obst und Gemüse verwöhnt. Vielen Dank für die Unterstützung der Eltern, die durch gesammelte Früchte sowie zahlreiche Apfel- und Kartoffelsorten die Wochen zu einem besonderen Erlebnis machten.

Besuch von der Apotheke von Hirschhausen aus Saalfeld

Es duftet im Spatzennest!

Die Igel- und Mäusekinder hatten am 23.10.2018 Besuch von der Apotheke von Hirschhausen aus Saalfeld. Die Knirpse fertigten gemeinsam mit Mitarbeiterinnen der Apotheke duftende Seifenkugeln aus ökologisch wertvollen Materialien.



Die Badekugeln erhielten zum Schluss verschiedene Farben und zauberhafte, individuelle Duftnoten. Die Herstellung der Masse aus Seifenflocken, Ölen und Aromen bereitete den „Spatzen“ viel Freude.



Veranstaltungen

Begegnungsstätte Kleingeschwenda

Veranstaltungen für Senioren und Mitglieder der VS Ortsgruppe

20.11.2018

14:30 Uhr Seniorentreff

04.12.2018

14:00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier für Kleingeschwenda, Lositz, Jehmichen
Alle Senioren sind herzlich eingeladen.

18.12.2018

14:00 Uhr Seniorentreff

U. Wohlfarth

Unterwirbach

02.12.2018

ab 9:30 Uhr Weihnachtsmarkt zum 1. Advent

16.12.2018

19:00 Uhr Gemütliches Beisammensein mit der FF Unterwirbach im Deutschen Haus

J. Bergner

Feuerwehrverein Unterwirbach e.V.

Burkersdorf

01.12.2018

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier Kultursaal

02.12.2018

15:00 Uhr Märchenaufführung, Kultursaal
Wir laden alle Kinder, ihre Eltern und Großeltern herzlich ein.

25.12.2018

21:00 Uhr Weihnachtsdisco mit DJ Eismann, Kultursaal

Burkersdorfer Feuerwehrfreunde e.V.

Reschwitz und Knobelsdorf

08.12.2018

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Vereinszimmer Kulturscheune Reschwitz
Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

Dittrichshütte, Braunsdorf, Birkenheide

08.12.2018

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Kinderdorf Dittrichshütte
Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

Eyba

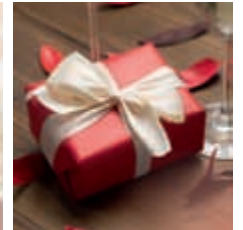
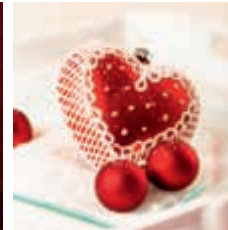
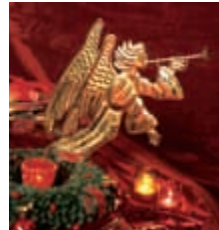
08.12.2018

14:30 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Vereinszimmer Gaststätte „Zum Egon“
Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.

Unterwirbach

12.12.2018

14:00 Uhr Seniorenweihnachtsfeier im Gasthaus „Zur Burg“
Alle Senioren sind hierzu herzlich eingeladen.



Rentnerweihnachtsfeier in Dittersdorf

Liebe Rentner von Dittersdorf,

eure diesjährige Weihnachtsfeier wird am

**Montag, den 17.12.2018 ab 15.00 Uhr
„Zum Elisabethfelsen“ bei Familie Apel**

stattfinden.

Wie gewohnt werden wir euch persönlich ansprechen, wer daran teilnehmen kann oder möchte.

Herzlichst eure

Ramona Zimmermann und ihre Wichtel

Alle Jahre wieder.....

4. Weihnachtsbaumschmücken und Teich in Flammen

Dittrichshütte

Wann: 30.November ab 15.00Uhr
Wo: Dorfplatz Dittrichshütte
Was: Aufstellen und Schmücken unseres Weihnachtsbaumes mit Hilfe der anwesenden Kinder

Und weil das so anstrengend war, stärken wir uns im Anschluss bei Bratwurst, Wiener, Glühwein, Punsch und Knüppelkuchen an der Feuerschale.

Eine Überraschung wartet auf alle Kinder, die uns wieder eine schwimmende beleuchtete Insel (mit 2 ca. 3m langen Stricken zum Festbinden) für den Teich mitbringen. .

Über euer Kommen würden wir uns sehr freuen.

Die Dörfler



Volkmannsdorfer WEIHNACHTSMARKT

Sonntag, 3.Advent 16. Dezember 2018

ab 13:30 Uhr
Konzerte in der Kirche
(Eintritt frei)

Handwerk und Kulinarisches aus der Region

Kinderbelustigung (nach Wetterlage)
Kaffee + Kuchen
süße Leckereien + herzhaftes Speisen
heiße und kalte Getränke

Es lädt ein der Dorfclub Volkmannsdorf

Wandern mit dem Wanderverein Saalfeld

www.tgwthueringen.de

08. Dezember - Samstag
Advents und Jahresabschlusswanderung
Glühwein-Wanderung in den Naumburger Weinbergen



Länge: 10 km
 Transport: Zugfahrt hin und zurück
 Verpflegung: Rucksack/Imbiss-Stände und spontane Einkehr unterwegs

Besonderer Hinweis:

Anmeldung bis 06.12 erforderlich bei 03671 511424 oder wanderverein-saalfeld@web.de

Naturpark
Thüringer Schiefergebirge
Obere Saale



Wanderungen mit den Naturführern

17.11. Sa

Panoramawanderung Knobelsdorf

Fischersdorf - Weischwitz - Knobelsdorf - Laasen - Breternitz - Fischersdorf

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 11 km, Skg: mittel, Hd: 370 m, mit Einkehr in Fischersdorf, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFu Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

24.11. Sa

Der Kulm - „Hausberg“ der Saalfelder

Remschütz - Grauwinkeltal - Katze - Kulmburg - Melktal - Remschütz



Volkmannsdorfer Glühwein-Tankstelle

In den kommenden Wochen werden wir an jedem Samstag die Glühweinhütte auf dem Dorfanger in Volkmannsdorf geöffnet haben.

Die Glühweinhütte soll als Treffpunkt zum geselligen Beisammensein und zu Gesprächen einladen.

Nachfolgend die Termine, immer samstags ab 18:00 Uhr:

10.11.2018	17.11.2018	24.11.2018
01.12.2018	08.12.2018	

Sollte es an einem der Tage regnen bzw. stark schneien bleibt die Hütte geschlossen.

Neben Glühwein, Punsch, Bier usw. gibt es auch jede Woche andere Snack-Leckereien.

Der Dorfclub Volkmannsdorf e.V.

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 275 m, mit Einkehr im Kulmberghaus, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

01.12. Sa

Gartenkuppen - ein Berg, drei Gipfel

Bergfried Klinik - Steiger - Mittelwegs Hütte - Gipfel 3, 2, 1 - Zickzackweg - Mittelweg - Saure Wiesen - Kienberg - Arnsgeretheer Bach - Bergfried Klinik

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 270 m, mit Einkehr am Ende im Eschenstübel, 3,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

02.12. So

Vornikoläusliche Wanderung

Überraschung!

10 - 15 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 Jahre 1,75 €, Einkehr möglich, Zu allen Wanderungen gibt es ein Höhenprofil, eine Streckenskizze, eine regionalgeschichtliche Dokumentation.

Anm. erf.: NaFü Ingo Götze: Tel.: 03671/357390, 0172/3594670

08.12. Sa

Von Eiszeit bis Eisenzeit

Fischersdorf - Saaleterrasse - Sühnekreuz - Weinberg - Hügelgrab - Gleitsch - Teufelsbrücke - Oppidum - Fischersdorf

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 180 m, mit Einkehr am Ende in Fischersdorf, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

15.12. Sa

Entlang der Saale

Bergfried Klinik - Wetzstein - Unterrasen - Reschwitz - Mühlhelsen - Angergraben - Fischersdorf - Gossitzfelsen - Oberrnitz - Bergfried Klinik

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, 4,5 Std., 11 km, Skg: gering - mittel, Hd: 180 m, mit Einkehr in Fischersdorf, 3,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

22.12. Sa

Leutenberg - Goldkuppe

Leutenberg Markt - Kalkgrubental - Rodaer Berg - Goldkuppe - Rosental - Oberhütte - Unterhütte - Leutenberg

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, FG, 4,5 Std., 9 km, Skg: mittel, Hd: 160 m, mit Einkehr in Leutenberg, 4,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

27.12. Do

13. W b V W

Traditionelle Weihnachtsbraten-Verdauungs-Wanderung

Überraschung!

12 - 18 km, 3,50 €/Pers., Ki. 6 - 14 Jahre 1,75 €, Einkehr möglich, Zu allen Wanderungen gibt es ein Höhenprofil, eine Streckenskizze, eine regionalgeschichtliche Dokumentation.

Anm. erf.: NaFü Ingo Götze: Tel.: 03671/357390, 0172/3594670

29.12. Sa

Wildromantisches Gißbratal

Pöllnitz - Weintal - Gißbratal - Eybaer Mühle - Eyba - Eybaer Tal - Steiger - Bergfried Klinik

13.00 Uhr, Bergfried Klinik Saalfeld Rezeption, 4,5 Std., 10 km, Skg: mittel, Hd: 235 m, mit Einkehr in Eyba, 3,00 €/Pers. (ohne Einkehr)

Anm. erf.: NaFü Werner Preißler: Tel.: 0160/91084933, preissler.reschwitz@t-online.de

Wanderungen der Naturführerin Dorit Gropp

Tel. 036736/22353, dorit@gropp.info, www.bienenlehrpfad.info

• Familienwanderung auf dem Bienen- und Naturlehrpfad

Auf einem Abschnitt des Bienen- und Naturlehrpfades wollen wir die Vielfalt von Pflanzen und Tieren entdecken und die Ausblicke in die abwechslungsreiche Landschaft der Saalfelder Höhe genießen.

Vormittag oder nachmittags, Lositz 07422 Saalfelder Höhe, Wandertafel Bienen-Lehrpfad am Haus Nr. 5, 3 Std., 5 km, leichte Wanderung, Einkehr im Gasthaus „Zur Linde“ in Lositz möglich, 4,00 €/Erw.,

Kinder bis 14 Jahre 2,00 €

• Auf den Spuren des KZ Laura

Im Gelände des ehemaligen KZ-Außenlagers Laura und rings um die Schiefergrube Schmiedebach begegnen wir Zeugnissen des Schieferbergbaus und der Nutzung für die Kriegsmaschinerie des NS-Systems, das allein im KZ Laura fast 600 Todesopfer forderte. Ein Rundgang im neu gestalteten Areal der Gedenkstätte und eine Filmvorführung schließen die Führung ab. Die Ausstellung kann danach individuell besichtigt werden.

Uhrzeit nach Absprache, Besucherzentrum der KZ-Gedenkstätte Laura, Fröhliches Tal, 07349 Lehesten, 4 km, 1,5 Std., leichte Wanderung, 3,00 €/Erw., 1,50 €/Azubis, Schüler, Studenten

Wanderung der Naturführerin Franziska Jacob

Tel. 036701/203924 oder franziska.jacob@t-online.de

• Fühle die Natur - spüre die Kraft in Dir!

Wohlfühlwanderung für Alt & Jung: Naturerlebnis der besonderen Art: Die Seele baumeln lassen, Fußreflexzonenmassage im kühlen Bergbach und ein Gaumengenuss mit Thüringer Spezialitäten aus der Region. Lernen Sie das Thüringer Schiefergebirge auf eine ganz zauberhafte Weise kennen! Wanderung zu einem geologischen Naturdenkmal, den geheimnisvollen Meurasteinen, vorbei an wildromantisch zerklüfteten Felsformationen unweit des idyllisch gelegenen 500-Seelenortes Meura. Weite stille Wälder, klare Bergbäche und lauschige Wiesengründe in den Tälern machen den ganz besonderen Reiz dieser Landschaft aus. Treffpunkt: Lärchenrondell bei den Meurasteinen, Ortsausgang von Meura in Richtung Reichmannsdorf, 3,5 km, Wanderung mit Anstieg, Verpflegung: Brotzeit mit Thüringer Spezialitäten aus der Region, 12,00 €/Erw., 5,00 €/Schüler (6 - 14 Jahre), 8,00 €/Jugendl. (14 - 18 Jahre), MTZ: 8 Erw.

Kirchliche Nachrichten

Wanderausstellung

In Vorbereitung auf den Weihnachtssonntag hat Herr Frank Weiner aus Volkmannsdorf eine kleine Ausstellung zum Gedenken an das Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren zusammengestellt. Diese wird in 3 Kirchen unseres Kirchenspiels zu sehen sein.

Diese Termine sind am:

11. November 2018 um 10:00 Uhr in Hoheneiche

18. November 2018 um 10:00 Uhr in Volkmannsdorf

24. November 2018 um 17:00 Uhr in Reichmannsdorf



Impressum

Saalfelder Höhen Panorama

Informationsblatt für den Ortsteil Saalfelder Höhe

Herausgeber und Redaktion:

Stadtverwaltung Saalfeld/Saale, Kommunikation und Marketing, Markt 1, 07318 Saalfeld, E-Mail: presse@stadt-saalfeld.de; ortsteile@stadt-saalfeld.de

Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, Langewiesen, In den Folgen 43, 98693 Ilmenau, info@wittich-langewiesen.de, www.wittich.de, Tel. 0 36 77 / 20 50 - 0, Fax 0 36 77 / 20 50 - 21

Verlagsleiter: Mirko Reise

Verantwortlich für den Anzeigenteil: David Galandt - Erreichbar unter der Anschrift des Verlages. Für die Richtigkeit der Anzeigen übernimmt der Verlag keine Gewähr. Vom Verlag gestellte Anzeigenmotive dürfen nicht anderweitig verwendet werden. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen und zusätzlichen Geschäftsbedingungen und die z.Zt. gültige Anzeigenpreisliste. Vom Kunden vorgegebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4-c Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung.

Erscheinungsweise: In der Regel monatlich, kostenlos an alle Haushaltungen im Verbreitungsgebiet. Im Bedarfsfall können Sie Einzelstücke zum Preis von 2,50 € (inkl. Porto und 7 % MWSt.) beim Verlag bestellen.

Gottesdienste

im Monat November 2018

Und ich sah die heilige Stadt, das neue Jerusalem, von Gott aus dem Himmel herabkommen, bereitet wie eine geschmückte Braut für ihren Mann.
Offb 21,2

Datum Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
04. November 23. Sonntag nach Trinitatis	09.30 Uhr	Unterwirbach	Kirmesgottesdienst
11. November drittletzter Sonnt. im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Hoheneiche	Gedenkgottesdienst zum Ende des 1. Weltkrieges vor 100 Jahren (mit Ausstellung)
	14.00 Uhr	Wittmannsgereuth	Kirchweihgottesdienst
	17.30 Uhr	Unterwirbach	Martinsfest
13. November Dienstag	16.30	Eyba	Martinsfest
17. November Samstag	10.30 Uhr	Lebensgemeinschaft Wickersdorf	Gottesdienst
18. November Vorletzter Sonnt. Im Kirchenjahr	10.00 Uhr	Volkmannsdorf	Gottesdienst mit Ausstellung 1. Weltkrieg
21. November Buß- und Bettag	18.00 Uhr	Hoheneiche	Andacht
24. November Ewigkeitssamstag	15.00 Uhr	Unterwirbach	Gottesdienst mit Totengedächtnis
	17.00 Uhr	Reichmannsdorf	Gottesdienst mit Totengedächtnis und Ausstellung 1. Weltkrieg
25. November Ewigkeitssonntag	10.00 Uhr	Hoheneiche	Gottesdienst mit Totengedächtnis
	16.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst mit Totengedächtnis
30. November Freitag	17.00 Uhr	Lositz	Adventsandacht

Wollen Sie gern den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Fahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

im Monat Dezember 2018

Da sie den Stern sahen, wurden sie hocherfreut.

Mt 2,10

Datum Tag	Uhrzeit	Ort	Veranstaltung
02. Dezember 1. Advent	10.00 Uhr	Reichmannsdorf	Gottesdienst zur Einführung neues Lektionar
	14.00 Uhr	Arnsgereth	Kirchweihgottesdienst
09. Dezember 2. Advent	14.00 Uhr	Braunsdorf	Gottesdienst mit Adventsnachmittag
15. Dezember Samstag	10.30 Uhr	Lebensgemeinschaft Wickersdorf	Gottesdienst
16. Dezember 3. Advent	10.00 Uhr	Hoheneiche	Gottesdienst mit Heiligem Abendmahl
23. Dezember 4. Advent	18.00 Uhr	Oberwirbach	Weihnachtsvesper
	14.00 Uhr	Reichmannsdorf	Musikalische Vesper
24. Dezember Heilig Abend	15.00 Uhr	Wittmannsgereuth	Christvesper mit Krippenspiel
	15.15 Uhr	Hoheneiche	Christvesper mit Krippenspiel
	16.30 Uhr	Unterwirbach	Christvesper mit Krippenspiel
	17.30 Uhr	Braunsdorf	Christvesper mit Krippenspiel
	19.00 Uhr	Eyba	Musikalische Vesper
25. Dezember 1. Weihnachtstag	17.00 Uhr	Arnsgereth	Musikalische Christvesper
	20.00 Uhr	Hoheneiche	Modernes Krippenspiel
30. Dezember 1. Sonntag nach Weihnachten	10.00 Uhr	Volkmannsdorf	Musikalischer Weihnachtsgottesdienst
31. Dezember	15.00 Uhr	Braunsdorf	Andacht zum Altjahresabend mit Jahresrückblick
	17.00 Uhr	Eyba	Andacht zum Altjahresabend mit Jahresrückblick
06. Januar Epiphania	10.00 Uhr	Wittmannsgereuth	Gottesdienst

Wollen Sie gern den Gottesdienst in den Gemeinden besuchen, aber ihnen fehlt eine Fahrgelegenheit? Gern organisieren wir Mitfahrmöglichkeiten. Bitte melden Sie sich im Pfarramt.

Im Kindergarten Ditttrichshütte gruselt's



Hexen mussten helfen im Wettstreit die bessere der beiden Oberhexen zu finden, damit deren Streit endlich aufhört. Neben Augäpfel-Rennen, einem Muttest beim Kröten-schleim-Essen und Hexenwarzen kleben, wurde auch ein Grusel-Luftball-lontanz durchgeführt. Als Abschluss durften die Kinder selbst das eine oder andere Elternteil zu einem Gespenst einwickeln. Ein riesen Spass und die Oberhexen belohnten den Nachwuchs mit Süßem, das Saure blieb im Hexenkorb.



Da kamen Sie, wie in jedem Jahr, unsere kleinen Hexen, Gespenster und Geister zur traditionellen Halloween-Party im Kindergarten Ditttrichshütte. Aber in diesem Jahr waren auch noch besondere Gäste gekommen – Frau Hoch, Vorsitzende des Kreis-Elternbeirates und Mitglied der Thüringer Elternlandesvertretung sowie Herr Berg von der OTZ Lokalredaktion, um mit den Betroffenen zu sprechen und diese zu unterstützen und auch ein klein wenig um sich zu gruseln...



Nach einem zünftigen Mahl am Grusel-Buffer mit allerlei Leckereien, wie Krötentorte, Friedhofspudding und blutigen Gebiss-Keks an dem sich Klein und Groß tüchtig satt essen konnten, wurden die Kinder von zwei Hexen überrascht. Die kleinen

In diesem Sinne wollen wir, dass auch im nächsten Jahr die Tradition zu Halloween im Kindergarten Ditttrichshütte fortgeführt werden kann und das Saure für die Kinder im Hexenkorb verborgen bleibt. Wir danken allen Helfern und Unterstützern für die tolle Halloween-Party! Besonders danken wir den Erzieherinnen für die Bastel-Halloweenwoche und die engagierte Durchführung trotz der Rahmenbedingungen.

Die Elternsprecher des Kindergarten Ditttrichshütte

Halloween in Volkmannsdorf

